HIERONMUS

Das Kupferstadtmagazin

04/05 2025 | 52



Familientag Zinkhütterhof

in diesem Jahr am 18. Mai 2025

Kupferladen

Im Steinweg wird es "natürlich schön"

10 Jahre Sahneschnitte

Ein Jubiläum voller Höhen und Tiefen

KOMPETENZ MACHT DEN UNTERSCHIED



Vertrauen Sie auf unsere Expertise in der Energieberatung. Gerne erstellen zertifizierte Energieberater Ihren individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP).

02405 49800 39 energieberatung@s-immo-aachen.de

s-immo-aachen.de/energieberatung







Liebe Leserinnen und Leser,

der Abriss unseres Rathauses hat nun auch außen begonnen. Es ist natürlich die richtige Entscheidung und trotzdem bleibt auch ein wehmütiges Gefühl. Bis Oktober wird das Gebäude verschwunden sein.

Im Anschluss werden wir die entstandene Freifläche herrichten, so dass dort ab 2026 Veranstaltungen stattfinden können. Die entsprechenden Planungen laufen bereits.

Besonders glücklich bin ich, dass ich es gemeinsam mit meiner Eschweiler Amtskollegin Nadine Leonhard und meinem Roetgener Amtskollegen Jorma Klauss geschafft habe, den Bau der Regenrückhaltebecken in Mulartshütte und Rott zu beschleunigen. Gemeinsam mit dem bauausführenden Wasserverband und der Bezirksregierung als Fördermittelgeberin haben wir vereinbart, dass die Maßnahme bereits vor dem Eintreffen des endgültigen Förderbescheides beginnen kann. Das spart uns wichtige Monate, die entscheidend sein können, auch wenn wir das nicht hoffen. Wichtig ist aber, dass wir jede Beschleunigungsmöglichkeit für den Bau nutzen, damit wir endlich besser vor erneuten Hochwassern geschützt sind.

In dieser Ausgabe können Sie außerdem lesen, wie wir als Stadt Stolberg den landesweiten Mangel an Fachkräften in unseren Kitas zu begegnen versuchen. Wir haben als Stadt bereits zahlreiche auch kostenintensive Maßnahmen ergriffen, die aber auch über den landesweiten Mangel an geeignetem Personal nicht gänzlich hinwegtäuschen können.

Ich freue mich nun mit Ihnen gemeinsam auf den Start des Frühlings, auf unseren ersten After-Work-Markt in diesem Jahr, das Osterfest und viele weitere Veranstaltungen.

Herzliche Grüße Ihr/Euer

Mus

Patrick Haas Bürgermeister



HIERONYMUS-Titelbild

17

18

21

24

25

26

Frühlingserwachen in der Burgstraße.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt und den Charme unserer Stadt. Wir freuen uns, Sie auf dieser Entdeckungsreise zu begleiten!

Ihre HIERONYMUS-Redaktion

HIERONMUS

Café Sahneschnitte Jubiläum

Hochwasserschutz

Der kleine Vogelsänger

Bethlehem-Krankenhaus

NEXTGen

Bierfest 2025

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN Stadtverwaltung -

Der Bürgerservice kann nur nach vorheriger Terminvergabe aufgesucht werden.

Die Terminbuchung erfolgt online. https://termine.stolberg.de

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, steht das Team des Bürgerservice gerne unter der Rufnummer 02402/13-615 oder persönlich an der Information im Bürgerservice, Frankentalstraße 16, zur Verfügung.

08:00 bis 12:30 Uhr **Montag bis Freitag:** Dienstag und Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr 14:00 bis 17:30 Uhr Donnerstag:

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus: www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus online lesen!

www.hieronymus-magazin.de



HieronymusMagazin



HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen - auch auszugsweise - ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.



Herausgeber: Kupferstadt Stolberg

Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Auflage: 5.000 Exemplare

Vertrieb: kostenlose Verteilung an

ca. 220 Auslegestellen in Stolberg

Erscheint: 2-monatlich

Redaktion. oecher-design Medienagentur Produktion, Nicole Scherrers, Christiane Lühr Cockerillstr. 100, 52222 Stolberg und

Telefon: 02402 - 9979922 Gestaltung:

post@hieronymus-magazin.de

Anzeigenleitung: Nina Ghys

> oecher-design Medienagentur Telefon: 02402 - 9979924 ghys@hieronymus-magazin.de

Bildmaterial: Tobias Schneider, André Schroeder,

Toni Dörflinger, Christian Altena,

Heike Eisenmenger, Biologische Station

StädteRegion Aachen u.a.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/07 2025 ist der 15. Mai 2025.

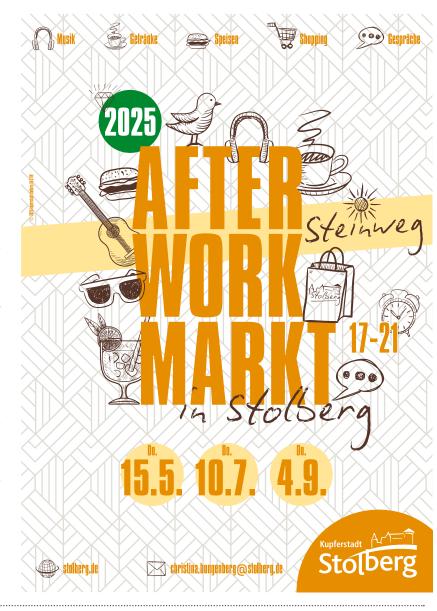
After-Work-Markt

Die Termine für dieses Jahr

Nach einem gelungenen Start in 2024 können die Besucher auch in diesem Jahr wieder gesellige Feierabendstimmung im neu gestalteten Steinweg an drei Terminen erleben.

Am 15. Mai, 10. Juli und 04. September wird sich der Steinweg wieder von 17 bis 21 Uhr in einen lebendigen After-Work-Markt verwandeln.

Zahlreiche ortsansässige und auswärtige Einzelhändler laden zu einem bunten Treiben, erlebnisreichem Einkaufen und Verweilen in den Steinweg ein. Kleinkünstler, Straßenmusiker, Imbiss- und Getränkestände ergänzen das Angebot und sorgen nach Büroschluss in der Stolberger Innenstadt für eine entspannte, urbane Atmosphäre.



FIT & GESUND IN AACHEN e. V.

Werden auch Sie stark gegen den Schmerz!

Kostenloses Angebot für Sie als Patient!

Nutzen Sie unser Reha-Sport-Angebot.

NEU IN STOLBERG:

Mo.: 11.00–11.45 Uhr + 12.00–12.45 Uhr Allgemeiner Rehasport für orthopäd. Erkrankungen

Di.: 10.00–10.45 Uhr + 11.00–11.45 Uhr 18.00–18.45 Uhr + 19.00–19.45 Uhr Rehasport für Rückenerkrankungen

Do.: 11.00–11.45 Uhr + 12.00–12.45 Uhr Allgemeiner Rehasport für orthopäd. Erkrankungen

> 18.00–18.45 Uhr + 19.00–19.45 Uhr Rehasport für Rückenerkrankungen



Kursleiter: Holger Fischer Mobil: 0172 20 40 974

Vorstand und Geschäftsführer des Vereins FIT & GESUND IN AACHEN e. V. Diplom-Sportwissenschaftler im Schwerpunkt med. Rehabilitation und Prävention, Sporttherapie. Fachgebiet: Orthopädie und Neurologie.

> Kostenlose, ebenerdige Parkplätze am Übungsort vorhanden.

Übungsleiter für Reha-Sport gesucht!

Familientag Zinkhütterhof

"Nicht nur zuschauen, sondern selbst aktiv werden"



Das Museum Zinkhütter Hof öffnet am 18. Mai 2025 seine Türen zum Familientag in Zusammenarbeit mit der kommunalen Jugendarbeit der Kupferstadt Stolberg. Dieses Jahr wird das Event bereichert durch das eXploregionet-mobil. Durch die Kooperation können wir viele zusätzliche Partner wie zum Beispiel das Energeticon, das Schülerlabor RWTH InfoSphere und das Museum Vieille Montagne für den Familientag gewinnen, die mit ihren Angeboten das bunte und vielfältige Programm bereichern.

Der Familientag steht ganz unter dem Motto: "Nicht nur zuschauen, sondern selbst aktiv werden". Viele Akteur*innen bieten für Groß und Klein verschiedenste Mitmachaktionen unter der Devise: "Gemeinsam erleben und spielen" an. Beim THW kann nicht nur Technik bestaunt werden, sondern auch eine Bobbycar-Rallye gemacht werden, die Feuerwehr lädt die Kids zum "Löschen" ein. Natürlich darf auch eine Hüpfburg nicht fehlen, die vor dem Schwungrad zu finden sein wird. Das Museum Zinkhütter Hof hat natürlich auch wieder tolle Mitmachangebote im Programm.

Damit bei all diesen verschiedenen Angeboten der Überblick nicht verloren geht, gibt es auch in diesem Jahr unseren beliebten Laufzettel. Dieser führt Euch durch unsere zahlreichen Mitmachstationen. Hier könnt Ihr Stempel sammeln und Euch am Ende eine kleine Überraschung am eXploregionet.mobil abholen.

Ihr möchtet einen aufregenden Tag mit Kunst, Kreativität und Action er-

leben? Dann seid Ihr und Eure Familienmitglieder ganz herzlich auf unserem Fest willkommen! Denn hier kommen alle auf ihre Kosten -bei freiem Eintritt.

Natürlich kommt bei all diesen Aktivitäten Hunger auf! Für das leibliche Wohl von Groß und Klein vor Ort sorgen diverse Anbieter: von der Krakauer-Wurst und Maultaschen über Hamburger und Pommes bis hin zu Waffeln am Stiel. Auch ein kleiner Eisverkauf wird zu finden sein.

Zum krönenden Abschluss wird ab 15:30 Uhr vor dem Schwungrad eine Capoeira-Vorführung und eine Hiphop-Darbietung zu bestaunen sein.

Wann: 18. Mai, 11:00 bis 16:00 Uhr Wo: MUSEUM ZINKHÜTTER HOF

Cockerillstraße 90 52222 Stolberg Kontakt: 02402 90 31 31 0



Elke Schwartz-Werry Heilpraktikerin für Psychotherapie und Psychologische Beraterin

> Hypnosetherapie Gesprächstherapie nach Carl Rogers Lösungsfokussierte Therapie

Cockerillstraße 100 52222 Stolberg OG 1 Raum 1.33

Kostenloses Erstgespräch Termine nach tel. Vereinbarung 0162/302 66 87



NEUE RUBRIK Im Fokus: Gesund.Leben

In dieser Ausgabe Tipps von Elke Schwartz-Werry

Gedankenkreisen -

Wie stoppen wir das Gedankenkarussell?



Kennen Sie das? Ihre Gedanken drehen sich unaufhörlich im Kreis – egal ob tagsüber oder nachts. Dieses sogenannte Grübeln kann die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Auslöser sind oft Stresssituationen wie Prüfungen, berufliche Herausforderungen, Hochzeiten oder Lebenskrisen wie Krankheit, Mobbing, Trennung oder Verlust.

Anhaltendes Grübeln kann zu Schlafstörungen, innerer Unruhe, Konzentrationsproblemen, Erschöpfung oder schlechter Stimmung führen. Besonders kritisch wird es, wenn Betroffene versuchen, ihre Gedanken mit Alkohol oder anderen Suchtmitteln zu dämpfen - ein riskanter Teufelskreis.

Warum grübeln manche Menschen mehr?

Jeder Mensch verarbeitet Belastungen anders. Während manche belastende Gedanken schnell loslassen können, verstricken sich andere leichter in Gedankenspiralen.

Was hilft gegen das Gedankenkarussell?

Ein Stopp gelingt oft erst, wenn sich die Bewertung oder die Perspektive auf eine Situation ändert.

Diese Strategien können helfen:

- Gedanken aufschreiben: Ein Tagebuch schafft Klarheit und entlastet den Kopf.
- Nächtliches Grübeln unterbrechen: Kurz aufstehen, Wasser trinken oder frische Luft tanken kann helfen.
- Gedankenstopp üben: Sagen Sie bewusst "Stopp!", laut oder innerlich, um das Muster zu durchbrechen.
- Gespräche führen: Der Austausch mit anderen kann neue Perspektiven eröffnen und Sorgen relativieren.

Weitere bewährte Methoden:

- Atemübungen: Tiefes Atmen beruhigt den Geist.
- Achtsamkeit und Meditation: Im Hier und Jetzt ankommen.
- Bewegung: Ein Spaziergang hilft, den Kopf freizubekommen.
- Fokussieren: Eine konkrete Aufgabe lenkt ab und stabilisiert.

Ein Gedankenkarussell kann belastend sein – es gibt viele Wege, es zu stoppen. Finden Sie heraus, welche Methode für Sie am besten funktioniert, und gewinnen Sie wieder Kontrolle über Ihre Gedanken.



Alles für Gesundheit und Krankenpflege

Gesundheitszentrum KLEIS

Rathausstraße 86 · 52222 Stolberg Tel.: 02402 23821 & 4707 • Fax: 02402 765970 Stolbera

INDA/

Kornelimünster







Simmerath

info@gesundheitszentrum-kleis.de www.kleis-gesund.de







Landesweiter Personalmangel in Kitas:

Stadt Stolberg ergreift weitere Maßnahmen

Landesweit ist die personelle Situation in den Kindertagesstätten sehr angespannt. Nach neusten Studien fehlen in NRW rund 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kitas. Trotz aller Bemühungen bleibt davon auch die Stadt Stolberg nicht verschont. Die aktuellen Streiks der Beschäftigten legen den NRW-weiten Personalmangel besonders offen.

Die Stadt Stolberg hat deswegen bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um der allgemein schlechten Personallage etwas entgegenzusetzen. "Etwas anderes zu behaupten, wie es aktuell leider von einigen politischen Seiten geschieht, ist eine aktive Täuschung der Menschen", sagt Bürgermeister Patrick Haas. Die landesweite Entwicklung habe sich in den letzten Jahren aber erheblich verschärft: "Jeder Vergleich, wie früher auf Situationen wie Streiks regiert werden konnte, ist ein Vergleich von Äpfeln mit Birnen. Noch vor einigen Jahren war der Fachkräftemangel nicht so eklatant und eine 45-Stunden-Betreuung noch nicht die Regel. Kurzum: Es gab viel mehr Personal für weniger Betreuungszeiten. Die Realität ist heute leider: Das Kinderbildungsgesetz NRW führt zu chronischer Unterfinanzierung aller Kitas in allen NRW-Kommunen. Alle Kommunen leiden darunter."

Falsch findet Haas die Forderung, Personal in Streiksituationen über das Stadtgebiet in die einzelnen Sozialräume zu verteilen: "Diese Idee mag auf dem Papier logisch klingen, ist aber in der Praxis nicht zielführend. Würden wir so handeln, würden die Kinder, die in die Notbetreuungen gebracht werden, plötzlich auf Erzieherinnen und Erzieher treffen, die sie noch nie zuvor gesehen haben." Zudem könne die Stadt durch solche Verschiebungen am Ende weniger Kitas bei Streiks offenhalten, als sie das im Moment könne.

Das Jugendamt der Stadt Stolberg hat deshalb nach der letzten Vorstellung kommunaler Maßnahmen im November 2024 erneut einen Maßnahmenkatalog in den Kinder- und Jugendausschuss eingebracht, der dort einstimmig beschlossen wurde. "Es handelt sich dabei um Sofortmaßnahmen für die Betreuung und Bildung unserer Kinder", erklärt Michael Ramacher, zuständiger Beigeordneter für das Jugendamt. Im Einzelnen schlägt die Verwaltung der Politik über die bereits bestehenden Maßnahmen hinaus vor:

- 1. Ausbildungskapazitäten für die praxisintegrierte Ausbildung werden erweitert: In jeder Einrichtung eine "PIA-Fachkraft".
- 2. Die 9 städtischen Familienzentren erhalten eine zusätzliche Alltagshelferin.
- 3. In jeder unserer 21 Einrichtungen kann ein Bundesfreiwilligendienstleistender eingesetzt werden.
- 4. Der kommunale Springerpool soll um weitere 7 Fachkraft-Stellen ausgeweitet werden.
- 5. Der kommunale Springer-Pool soll um 3 Hauswirtschaftskräftestellen ergänzt werden.
- **6.** Mehr Zeit für die Kinder: Kita-und Gruppenleitungen werden durch Ergänzungspersonal bei Verwaltungstätigkeiten entlastet.
- 7. Die Ausbildungsakquise wird intensiv gefördert: Gemeinsame Formate mit dem Berufskolleg (Besuche an weiterführenden Schulen, Förderung des Dualen Studiums, u.a.).
- 8. Alle Azubis werden weiterhin unbefristet übernommen.
- 9. Der Einsatz von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern wird gemäß Personalverordnung bedarfsgerecht ermöglicht.
- 10. Die Kupferstadt wird das Arbeitsfeld der Kindertagesbetreuung noch intensiver durch geeignete und wirksame professionelle Öffentlichkeitsarbeit bewerben.

Der Maßnahmenkatalog kostet die Stadt mehrere hunderttausend Euro im Bereich Personal. "Diese weiteren zusätzlichen Ausgaben wollen wir für unsere Kinder gerne tätigen", erklärt Ramacher. Bürgermeister Haas gibt gleichzeitig zu bedenken: "Das Grundproblem bleibt aber bestehen: Wir haben in der Vergangenheit viele neue Stellen geschaffen und wollen jetzt noch mehr schaffen. Wir haben diese neuen Stellen intensiv beworben und so attraktiv wie möglich gestaltet. Trotzdem bleibt es dabei, dass wir mit anderen Städten um insgesamt zu wenig Fachkräfte konkurrieren und wir die Stellen deshalb nicht immer besetzt bekommen."

Besonders danken möchten der Bürgermeister und der Beigeordnete dem Personal in den Kitas: "Wir haben in den letzten Tagen viel Wahlkampf auf dem Rücken unserer Kinder und der Beschäftigten in unseren Kitas erleben müssen. Wir möchten den Beschäftigten von Herzen für ihre leidenschaftliche Arbeit danken."



Neueröffnung im DLZ: Laura Pauls bringt Wimpernstyling auf ein neues Level

Ein neues Gesicht bereichert das Dienstleistungszentrum (DLZ): Laura Pauls, 24 Jahre alt, verwirklicht hier ihren Traum von der Selbstständigkeit als Wimpernstylistin. Was einst auf einer einfachen Liege im Kinderzimmer begann, hat sich in den letzten Jahren zu einer professionellen Tätigkeit entwickelt. "Ich bin stolz auf meinen Weg und dankbar für das Vertrauen meiner Kundinnen", sagt sie begeistert.

Mit viel Liebe zum Detail und einer ruhigen Hand verhilft Laura ihren Kundinnen zu einem ausdrucksstarken Blick. Neben klassischen Wimpern-Extensions bietet sie auch Lash- und Browliftings an. "Für mich steht nicht nur der Look im Vordergrund, sondern auch das Wohlbefinden meiner Kundinnen. Ich möchte, dass sich jede bei mir entspannt und mit einem guten Gefühl aus dem Studio geht."

Die Wahl des Standorts fiel bewusst auf das DLZ. "Die moderne und professionelle Umgebung sowie die gute Erreichbarkeit machen das Zentrum ideal für meine Kundschaft", erklärt sie. Zudem schätzt sie die lebendige Atmosphäre des Hauses. Hier kann sie ihre Leidenschaft für Schönheit und Präzision in einem angenehmen Umfeld ausleben.

Seit ihrer Eröffnung hat sie bereits zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. Viele ihrer Kundinnen schätzen nicht nur die hohe Qualität ihrer Arbeit, sondern auch die persönliche Betreuung. "Jede Kundin ist einzigartig, und ich nehme mir die Zeit, genau auf ihre Wünsche einzugehen", betont Laura.

Neugierig geworden? Dann lohnt sich ein Besuch! Laura Pauls lädt herzlich ein, sich selbst von ihrer Arbeit zu überzeugen und sich einen Moment der Schönheit und Entspannung zu gönnen.

"Ich freue mich auf viele neue Gesichter! Auf eine gute Zeit!"



INFO

Lash Aterlier Pauli Laura Pauls 0176 23430026 l_pauls@gmx.de

(i) lash.atelier.pauli

laura pauls



Die nächste Existenzgründersprechstunde findet wieder im Juni in den Räumlichkeiten des Dienstleistungszentrum, Cockerillstraße 100, 52222 Stolberg statt.

Nähere Infos zum Termine folgen. Auskünfte bzw. Infos im Vorfeld im DLZ: Birgit Baucke unter 02402 125 100



Erfolgsgeschichte Kupferladen

Im Steinweg wird es "natürlich schön"



Ende Februar konnte die Wirtschaftsförderung der Kupferstadt Stolberg Vollzug melden: Die Tinte unter dem nächsten Mietvertrag war getrocknet. In den nächsten Wochen eröffnet im Steinweg ein neuer Store mit dem Namen "Natürlich schön".

Dahinter verbirgt sich ein spannendes Konzept der Familie Tjakraatmadja. Mit ihrem Laden bringen sie den Lifestyle Indonesiens in die Kupferstadt. Freut euch unter anderem auf Dekoration aus Naturstoffen sowie kleinere Möbel und Einrichtungsgegenstände. Auch Angebote rund um indonesische Kulinarik sind in Planung. Der Laden eröffnet im Steinweg 56 direkt an der Ecke zur Mühlengasse. Eine neue und moderne Schaufensterfront ist bereits installiert, sodass die provisorisch errichteten großen Holztafeln nun verschwunden sind. Jetzt geht es in den Endspurt, damit der Laden kurzfristig eröffnen kann.

Vielleicht kommt euch der Name und das Konzept bekanntvor, denn Familie Tjakraat mad ja er öffnete bereits im Dezember einen Pop-up-Store im Steinweg. Im Rahmen des After-Work-Marktes "Weihnachtsspecial" konnten die beiden ihre Idee eines Ladens bereits für mehrere Tage ausprobieren - und das mit Erfolg. Der Zuspruch war so groß, dass sie sich dazu entschieden haben, einen Laden dauerhaft anzumieten.

Wir wünschen Familie Tjakraatmadja alles Gute für die Eröffnung! Wenn ihr dazu keine Infos verpassen wollt, dann folgt doch der Facebook- oder Instagram-Seite von Kupferladen (@kupferladen).

Rossmann ist endlich zurück

Eine weitere gute Nachricht gibt es aus dem Burg-Center: Anfang März hat Ross-Burg-Center neu mann im Die Sehnsucht der Stolbergerinnen und

Stolberger war riesig, bereits kurz vor Eröffnung um 9 Uhr war die Passage des Burg-Centers gut gefüllt. Der neue Rossmann verfügt über deutlich mehr Fläche als noch vor der Flut. Eine große Ladeneinheit links vom alten Laden wurde an die Bestandsfläche angeschlossen, sodass ihr nun noch mehr Produkte aus der Welt der Drogerie erwerben könnt. Parkmöglichkeiten befinden sich wie gewohnt auf dem Parkdeck des Burg-Centers, kostenfrei mit Parkscheibe bis zu 90 Minuten.

Wir wünschen viel Spaß beim Shoppen!

INFO

Alle aktuellen Informationen zu Stolbergs Innenstadt sowie zu den Fördermöglichkeiten findest du unter www.kupferladen.de



Lebensraum schaffen:



Schutzprojekt für Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte

Die Biologische Station Städteregion Aachen e.V. setzt sich weiterhin mit großem Engagement für bedrohte Amphibienarten ein. Im Rahmen des EU-Projekts "LIFE-Amphibienverbund" werden in diesem Sommer neue Schutzmaßnahmen in Stolberg umgesetzt – ein wichtiger Schritt für den Erhalt der Gelbbauchunke und der Geburtshelferkröte.

Ein Zuhause für bedrohte Arten

Seit 2017 arbeitet die Biologische Station daran, wertvolle Lebensräume für Amphibien zu sichern. Dabei stehen die Anlage und Pflege geeigneter Gewässer im Fokus. Die Gelbbauchunke benötigt warme, sonnige und fischfreie Gewässer, die periodisch austrocknen, während die Geburtshelferkröte Verstecke in Form von Erdanrissen, Steinschüttungen oder lockerem Boden bevorzugt. Ohne diese gezielten Maßnahmen hätten diese Arten kaum eine Überlebenschance.

Neue Schutzgebiete in der Region

Fünf neue Schutzgebiete in Stolberg profitieren von den geplanten Maßnahmen: Schlangenberg, Werther Heide, Brockenberg, das Naturschutzgebiet Tatternsteine und Flächen im Gedautal. "Diese Gebiete sind von großer ökologischer Bedeutung. Mit gezielten Eingriffen schaffen wir ideale Bedingungen für die bedrohten Amphibien und verbessern die Vernetzung ihrer Lebensräume", erklärt Bettina Krebs von der Biologischen Station. Die Stadt Stolberg unterstützt das Projekt aktiv und stellt langfristig Flächen zur Verfügung.



Moderne Methoden für den Artenschutz

Um den Amphibien optimale Bedingungen zu bieten, setzt das Projekt auf bewährte und innovative Methoden. Geplant sind rund 80 neue Gewässer, darunter einige größere für die Geburtshelferkröte und viele kleine für die Gelbbauchunke. Durch den Einsatz von technogenen Materialien wie Folien und Beton können langfristig stabile Lebensräume geschaffen werden. Zudem werden verlandete Fahrspuren abgedichtet und bereits bestehende Gruben optimiert.

Nachhaltiger Natur- und Artenschutz

Neben den Amphibien profitieren auch andere geschützte Arten von diesen Maßnahmen. In der Werther Heide wurden bereits erste Vorbereitungen getroffen: Standortfremde Kiefern wurden entfernt, um Licht für neu angelegte Gewässer zu schaffen. Davon profitiert unter anderem das seltene Galmeiveilchen, das für die Schwermetallvegetation der Region typisch ist. Eine sorgfältige Abstimmung mit den zuständigen Behörden stellt sicher, dass auch weitere Schutzgüter wie Bodendenkmäler oder das Trinkwasserschutzgebiet berücksichtigt werden.

Exkursion: Naturschutz hautnah erleben

Wer sich vor Ort ein Bild von den Maßnahmen machen möchte, hat bei der "LIFE-Projekt on Tour"-Exkursion die Gelegenheit dazu. Gemeinsam mit dem NABU Aachen Land geht es über die ehemalige Bergehalde "Adolf" in Herzogenrath-Merkstein. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des Geländes sowie die Bedeutung des Gebiets für den Artenschutz.

Wann? Samstag, 14. Juni 2025, 10:00 - 12:00 Uhr

Treffpunkt: Parkstreifen an der Hans-Landrock-Straße, Herzogenrath-Merkstein

Anmeldung: www.bs-aachen.de/de/veranstaltungen

Mit diesen gezielten Schutzmaßnahmen und der Unterstützung der Stadt Stolberg wird ein nachhaltiger Beitrag zur Erhaltung bedrohter Amphibien geleistet ein Gewinn für die Natur und die Biodiversität in der Region!

1. Akkordeonorchester Breinig

lädt zum Kirchenkonzert in Breinig ein

Am 24. Mai lädt das 1. Akkordeonorchester Breinig e.V. unter der Leitung von Carsten Peters zu einem besonderen Kirchenkonzert in die Pfarrkirche St. Barbara ein. Unter dem Motto "Barock bis Rock - überraschend vielseitig." vereint das Orchester Werke verschiedener Epochen und zeigt die Vielseitigkeit des Akkordeons.

Das Programm reicht von klassischer Musik bis hin zu großen Werken der Pop-Kultur. So stehen etwa die Ouvertüre zu Händels "Rinaldo" und das gefühlvolle "Intermezzo sinfonico" aus Pietro Mascagnis Oper Cavalleria rusticana neben modernen Arrangements wie "Bohemian Rhapsody" von Queen oder "My Heart Will Go On" aus Titanic.

Gerade "Bohemian Rhapsody" hat eine spannende Verbindung zur Klassik: Der Musikwissenschaftler Hartmut Fladt beschreibt das Werk als eine raffinierte Inszenierung der Oper des 19. Jahrhunderts mit den Mitteln des 20. Jahrhunderts. Er zieht Parallelen zwischen dem berühmten Queen-Song und der Arie "Mamma, quel vino è generoso" aus Cavalleria rusticana – ein Bezug, den das Orchester bewusst aufgreift.

Ein weiteres Highlight ist die gesangliche Begleitung bei einigen Stücken durch einen Sänger aus den eigenen Reihen. Damit setzt das 1. Akkordeonorchester Breinig e.V. neue Akzente und zeigt, wie wandelbar das Akkordeon sein kann.

Das Konzert ist Teil des Konzertzyklus des Orchesters, das jährlich zwischen einem großen Konzert und einem Kirchenkonzert wechselt. Mit diesem Programm erweitert das Orchester sein Repertoire und präsentiert eine moderne Form des Akkordeonspiels.

Pfarrkirche St. Barbara, Alt Breinig 44 24. Mai, 19:00 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr Eintritt: frei, Spenden willkommen

Infos: www.akkordeonorchester-breinig.de





Stolberg NEU- UND WIEDERENTDECKEN



In dieser Serie möchten wir Ihnen die faszinierenden Gebäude, Orte, Statuen, Brunnen, Skulpturen und Kirchen unserer Kupferstadt näher bringen.

Donnerberger Sender

Im Jahr 1951 wurden erstmals Mittelwellensignale vom Donnerberg ausgesandt. Der heutige Sendemast ist der vierte an diesem Standort. Der erste war noch fahrbar, der zweite war dann ein Turm von 87 Meter Höhe, 1961 folgte ein Neubau mit 207 Metern. Seit 1993 werden vom 231 Meter hohen Fachwerkmast über mehrere Antennen WDR-Radio sowie seit 2007 digitale Fernsehprogramme ausgestrahlt. Zielregionen sind die Kreise Heinsberg, Düren und Euskirchen sowie die Eifel und Regionen im Bergischen Land. Für die Stolberger ist er ein weithin sichtbarer Fingerzeig auf ihre Heimatstadt.

Stolberger Ferienkalender 2025 ist da



Die 23. Ausgabe des Kupferstädter Ferienkalenders bietet vielfältige Freizeitmöglichkeiten für viele Altersgruppen. Von kreativen und sportlichen Aktivitäten bis hin zu unvergesslichen Abenteuern. Es gibt tatsächlich viele gute Gründe, den Urlaub in der Heimatregion zu verbringen.



DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Menschen der Verwaltung der Kupferstadt ganz persönlich

Welche Stadt kann schon von sich behaupten, zwei Rathäuser und aktuell mehrere Außenstellen zu haben! Die Kupferstadt zumindest schon. Genauso unterschiedlich wie die Gebäude sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadtverwaltung arbeiten. 897 Menschen und 28 Auszubildende sind es zurzeit insgesamt. In 15 Ämtern mit 41 Fachabteilungen stehen die Belange der knapp 57.000 Einwohner/innen auf der Agenda. Soweit die nackten Zahlen. Wir möchten in dieser Rubrik allerdings die Menschen vorstellen, die im Rathaus und den Außenstellen arbeiten. Ganz persönlich.

Über mich:

Helga Johnen (Dipl.-Sozialarbeiterin), verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Funktion: Verfahrenslotsin der Kupferstadt Stolberg, Stabsstelle bei der Jugendamtsleitung

Mein Job in drei Worten:

herausfordernd, vielseitig, sinnstiftend

Am Morgen im Büro angekommen – das mache ich als erstes: Ich begrüße die Kolleginnen und schaue, ob der Tag planmäßig verlaufen kann.

Das darf auf meinem Schreibtisch nicht fehlen: Post-its und mein Kalender sowie eine Flasche Mineralwasser.

Mein wichtigstes Tool im Arbeitsalltag: Mein erworbenes Fachwissen sowie meine gute Menschenkenntnis.

Das spannendste Projekt, an dem ich bisher mitgearbeitet habe:

Es ist meine jetzige Tätigkeit als Verfahrenslotsin. Noch nie hatte ich die Gelegenheit, eine durch den Bundesgesetzgeber neu geschaffene Stelle aufbauen zu dürfen.

Mein Stolberg-Moment:

Immer dann, wenn meine Tätigkeit zu einem guten Ergebnis geführt hat und junge Menschen und/oder Eltern sich ernst genommen und unterstützt gefühlt haben.

Ohne mich würde hier ... ein Baustein zur Ausgestaltung einer Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe fehlen, denn es würde keine unabhängige und neutrale Beratung geben, die Kindern und Jugendlichen mit (drohender) Behinderung und ihren Familien dabei hilft, Ansprüche auf Leistungen zur Teilhabe geltend zu machen.



Warum ich meinen Job liebe:

Das Beste an meinem Beruf ist, dass die Arbeit nie langweilig wird!

Diese Herausforderung gehört einfach dazu: Gegen Widerstände zu arbeiten.

Das habe ich im Job gelernt, was mir niemand vorher gesagt hat: Wie vielfältig die Hilfen und Angebote durch die Kinder- und Jugendhilfe sind und wie groß das Netzwerk rundherum ist.

Mein Lieblingsort in der Kupferstadt: Ich mag die Tal-Achse von der Altstadt bis zu Mühle mit all´ihren Facetten und ihrer Vielfalt.



Alter Markt 10-11 | 52222 Stolberg Fon: 02402-9014 176 | Mobil: 0160-6784976 info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de

Öffnungszeiten: Di.-Do.: 15-21 Uhr • Fr. u. Sa.: 15-22 Uhr So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 12-18 Uhr



Weiße Turnschuhe von René Heinersdorff

Günther ist 75 Jahre alt, topfit und kerngesund. Er joggt und rudert, trinkt keinen Alkohol und ernährt sich ausgewogen. Er hat seinem Sohn die Geschäfte übergeben und lebt im 5. Stock ohne Aufzug ein glückliches, gesundes Leben. Eines Tages kommt sein Sohn Kai zu ihm heraufgestiegen und verkündet ihm die Katastrophe: Das Familienunternehmen ist pleite, es gibt kein Geld mehr. Kai präsentiert sofort eine "Lösung": Er hat für Günther Pflegestufe 4 beantragt. Und noch ehe Günther widersprechen kann, steht die Prüferin der Krankenkasse vor der Tür. Günther wäre nicht Günther, wenn er diese Herausforderung nicht annehmen würde. Aber diesmal gerät selbst er an seine Grenzen.

Termine

05.04., 06.04., 12.04., 13.04., 26.04., 27.04., 01.05., 03.05., 04.05., 10.05., 11.05 jeweils um 18:00 Uhr



Karten unter:

www.ticket-regional.de

Tickets zu 15 € und ermäßigt 12,- €

Gerne auch unter: service@theater-brand.de

Glaube Liebe Hoffnung

Schauspiel von Ödön von Horváth

Elisabeths Leben spielt sich zwischen anatomischem Institut und Wohlfahrtsamt ab. Der Mangel ist ihr stärkster Motor. Um Geld zu verdienen – sie ist Vertreterin für Korsette, Strumpfund Büstenhalter – benötigt sie einen Wandergewerbeschein. Der kostet 150 Mark. Für diese Summe möchte sie ihren Leichnam schon zu Lebzeiten an das Anatomische Institut verkaufen, was nicht möglich ist. Der Präparator hat Mitleid mit ihr und leiht ihr das Geld. Als er erfährt, dass Elisabeth ihn angelogen hat, bringt er sie ins Gefängnis. Doch Elisabeth gibt nicht auf: jung, hoffnungsfroh und wild entschlossen, ihr Glück zu machen, kämpft sie mit allen Mitteln um ihre Existenz.

Ödön von Horváths Stück ist mit "Ein kleiner Totentanz in fünf Bildern" unterschrieben: Es zeigt den tragikomischen Kampf des Einzelnen in einer mitleidlosen Gesellschaft, in welcher das randständige Individuum keine Rolle mehr spielt.

Aufführung: Donnerstag, 15. Mai 2025 um 20 Uhr Goethe Gymnasium, Lerchenweg 5, 52223 Stolberg





Tickets online: www. grenzlandtheater.de oder an der Kasse des Grenzlandtheaters ElisenGalerie Friedrich-Wilhelm-Platz 5/6, 52062 Aachen, Telefon (0241) 47 46 111

10 Jahre Café Sahneschnitte

Ein Jubiläum voller Höhen und Tiefen

In diesem Jahr feiert das Café Sahneschnitte in Stolberg ein ganz besonderes Jubiläum: Zehn Jahre voller Herausforderungen, Erfolge und unvergesslicher Momente. Am 10. Mai von 14 bis 18 Uhr lädt das Team alle Kundinnen und Kunden herzlich ein, das Jubiläum gemeinsam zu feiern. Für den Einlass zur Feier wird um eine vorherige Anmeldung bis zum 30. April gebeten telefonisch oder direkt im Café.

Die Geschichte von Café Sahneschnitte begann am 5. Mai 2015, als das Café in der Rathausstraße 1 seine Türen öffnete. "Es war eine aufregende Zeit, die mit vielen neuen Herausforderungen einherging", erinnert sich die Inhaberin. Von Barista-Schulungen über Kassensysteme bis hin zur Buchführung - die ersten Schritte waren alles andere als einfach. Unterstützt wurde sie dabei von ihren Schwiegereltern, die die Bäckerei Zillmann betrieben haben. Gemeinsam zauberten sie köstliche Frühstücke und schufen einladende Momente in der Kupferstadt. Im Laufe der Jahre hat sich eine treue Stammkundschaft entwickelt, die das Café zu einem beliebten Treffpunkt in Stolberg gemacht hat. Doch wie viele andere Betriebe auch, wurde die Sahneschnitte 2020 von der Corona-Pandemie hart getroffen. "Von einem Tag auf den anderen mussten wir schließen und die Einnahmen brachen weg", erzählt die Inhaberin Laura Zillmann. In dieser schwierigen Zeit entschloss sie sich, einen Neuanfang zu wagen.

Im Februar 2021 eröffnete das Café dann im ehemaligen Café Steinfeld mit einem neuen Konzept, das unter anderem die Sahneschnitte Kids und Frozen Yogurt beinhaltete. "Wir wollten frischen Wind in die Stadt bringen", erklärt Laura Zillmann. Im April durften sie das Café wieder öffnen, als die Corona-Maßnahmen langsam gelockert wurden. Doch das Glück währte nicht lange: Nur drei Monate später folgte die verheerende Hochwasserkatastrophe, die das gesamte Café zerstörte.

"Es war eine sehr schwere Zeit, aber wir hatten das Glück, von so vielen lieben Menschen unterstützt zu werden, die uns in dieser Notlage geholfen haben", sagt die Inhaberin Laura Zillmann dankbar. Während der Bauzeit wurde auf dem Kaiserplatz eine "Baustellen-Sahneschnitte" eröffnet, um den Menschen in der Stadt ein Stück Normalität zurückzugeben. In Containern



wurde versucht, ein wenig Alltag in die Stadt zu bringen und die Gemeinschaft zu stärken.

Im August 2022 war es dann endlich so weit: Die große Neueröffnung des Cafés fand statt. "Es ist schön, ein Teil von Stolberg zu sein und die Menschen hier mit unseren Leckereien zu erfreuen." Das Jubiläumsfest am 10. Mai ist nicht nur eine Feier des Bestehens, sondern auch eine Gelegenheit, all denjenigen zu danken, die in den letzten Jahren an ihrer Seite standen.

Das Team von Sahneschnitte freut sich darauf, mit alten und neuen Freunden zu feiern und gemeinsam auf die nächsten Jahre anzustoßen. "Wir hoffen, dass viele von euch kommen und mit uns diesen besonderen Tag verbringen", lädt die Inhaberin ein. Lassen Sie sich dieses Jubiläum nicht entgehen und feiern Sie mit!

Café Sahneschnitte, Rathausstraße 26, 52222 Stolberg Tel.: 02402 9730130



Schnellerer Hochwasserschutz für die Region

Planungsverfahren für Regenrückhaltebecken in Rott und Mulartshütte wird beschleunigt

Stolberg, Eschweiler und Roetgen mussten am 14. und 15. Juli 2021 erleben, wie vor allem Vicht und Inde schwere Zerstörungen hervorgerufen haben. Die Hochwasserkatastrophe ist im kollektiven Gedächtnis dieser drei Kommunen fest verankert. "Umso schlimmer ist es, dass die Menschen mangels Regenrückhaltebecken entlang von Vicht und Inde noch länger nicht wesentlich besser vor Hochwasser geschützt sind als 2021", sagt Stolbergs Bürgermeister Patrick Haas. "Selbst kleinere Flutereignisse würden weiterhin Schäden in Millionenhöhe anrichten und erneut Menschenleben gefährden, so wie auch der Hochwasseraktionsplan zeigt."

Er hat deshalb gemeinsam mit seiner Eschweiler Amtskollegin Nadine Leonhardt und seinem Roetgener Amtskollegen Jorma Klauss der Bezirksregierung und dem WVER in gemeinsamen Schreiben Beschleunigungsmöglichkeiten für den Bau der geplanten Regenrückhaltebecken in Rott und Mulartshütte vorgeschlagen. Diese seien die mit Abstand wichtigste Maßnahme des Hochwasserschutzes, heißt es in den Schreiben. Die Bürgermeister schlagen konkret vor: "Eine Stellschraube zur Beschleunigung sehen wir in der Möglichkeit, die Genehmigung des Planfeststellungsverfahrens mit dem notwendigen Förderbescheid zeitlich zu koppeln oder alternativ einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn noch ohne Vorlage des endgültigen Förderbescheides zu ermöglichen. Nach hiesiger Einschätzung ließen sich dadurch weitere wertvolle Monate gewinnen."

Genau diese Forderung zeigt nun Erfolg: Bezirksregierung und WVER haben in ihrer Antwort mitgeteilt, dass der Förderantrag noch während des laufenden Planfeststellungsverfahrens vorbereitet und einreichungsreif gemacht werden kann. "So kann der Förderantrag direkt nach Genehmigung des Planfeststellungsverfahrens eingereicht werden und wir sparen die Zeit, die für die Erstellung des Förderantrags normalerweise gebraucht wird", erläutert Nadine Leonhardt. Des Weiteren haben Bezirksregierung und WVER abgestimmt, dass direkt mit dem Förderantrag auch der Antrag auf förderunschädlichen Maßnahmenbeginn eingereicht wird. "Der förderunschädliche Maßnahmenbeginn ermöglicht die Vergabe der Bauleistungen vor Eintreffen des endgültigen Förderbescheides. Auch dadurch beschleunigen wir das Bauverfahren", freut sich Jorma Klauss.

Die Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung funktioniere sehr gut, ergänzen die drei Amtskollegen: "Uns freut es sehr, dass die Arbeitsschritte wie von uns vorgeschlagen beschleunigt werden können. Wir sparen dadurch am Ende wichtige Wochen und Monate bis zur Fertigstellung der Regenrückhaltebecken. Unser gemeinsames Ziel ist und bleibt die möglichst schnelle Verbesserung des Hochwasserschutzes entlang von Vicht und Inde." Haas, Leonhardt und Klauss betonen zudem, dahingehend weiter in enger Abstimmung mit der Bezirksregierung und dem WVER zu bleiben.

Nach Rückmeldung der Bezirksregierung kann die Freimachung der Bauflächen im Spätherbst 2025 beginnen. Insgesamt sei es durch die Beschleunigung des Verfahrens möglich, eine Fertigstellung der Regenrückhaltebecken für 2028/2029 zu realisieren.

Gestaltung, die wirkt. Auf Papier, am Screen, im Kopf.

oecher design

CORPORATE DESIGN | PRINTPRODUKTE | WEBDESIGN

www.oecher-design.de | 02402-9979922

Smart im Alter

Den digitalen Alltag leicht gemacht

Wer sicher und selbstbewusst im digitalen Alltag agieren möchte, ist bei "Smart im Alter", einem Angebot des Helene-Weber-Hauses, willkommen. Unsere sogenannten digitalen Kümmerer helfen mit diesem individuellen Beratungs- und Unterstützungsangebot zu den aktuellen digitalen Themen, die für jeden unterschiedlich relevant sind.



Ob Fragen rund um Anwendungen auf dem Handy, Smartphone oder Tablet oder andere digitale Herausforderungen wie zum Beispiel an der Supermarktkasse, beim Kauf des Bustickets oder beim Einlösen eines Rezepts, hier wird gezeigt, wie es geht und im Umgang sicher wird. In einem ersten persönlichen Gespräch wird der Bedarf ermittelt, erste Hilfestellungen gegeben und weitere Termine verabredet. Die Begleitung und Beratung erfolgt ganz individuell nach Wunsch. Schritt für Schritt lernt man mit dem individuell angepassten Tempo.

Das Angebot macht auch auf Risiken von Anwendungen, Terminals oder sonstigen digitalen Alltagsbegleitern aufmerksam.

Die Beratung findet als Einzelberatung statt, auf Wunsch auch in einer Kleingruppe mit befreundeten Menschen oder Familienangehörigen und kann so oft in Anspruch genommen werden, wie Bedarf besteht. Mitzubringen ist auf jeden Fall das eigene Endgerät (Handy, Smartphone oder Tablet).

Dazu stehen feste Beratungstermine jeweils einmal wöchentlich im Stolberger Stadtteilhaus in der Grüntalstraße 5 und im Pfarrheim Goldener Stern in Breinig zur Verfügung. Diese können telefonisch bei uns gebucht werden.

Das Angebot ist kostenfrei und wird mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Sie meinen, in Ihrem Umfeld bzw. an einem anderen Ort in Stolberg könnte auch ein solches Beratungsangebot erwünscht sein? Dann teilen Sie uns das gerne mit. Und vielleicht haben auch Sie Interesse. Mitmenschen in diesen Themen zu unterstützen und mitzumachen? Dann wenden Sie sich auch hier gerne an uns.

Für alle Fragen rund um "Smart im Alter" und natürlich für Terminbuchungen stehen wir Ihnen telefonisch unter 02402/95560 zur Verfügung. Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 8 bis 19 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr. Wir freuen uns darauf, Ihnen zu helfen!

Ihr Team vom Helene-Weber-Haus

INFO

Helene-Weber-Haus Oststraße 66 52222 Stolberg Tel 02402 95560 www.heleneweberhaus.de







- 0178 808 418 3
- info@reiseengel-aachen.de
- www.reiseengel-aachen.de

Vereinsleben

Büsbacher Männergesangverein (MGV)

Tradition trifft auf moderne Klänge

Der Büsbacher Männergesangverein (MGV) blickt auf eine 140-jährige Geschichte zurück. Gegründet 1882 von 32 "Gründungspionieren", steht der Verein für kulturelle Entfaltung, Geselligkeit und gemeinschaftliches Erleben – Werte, die ihn zu einem lebendigen Teil der lokalen Gemeinschaft machen.

Der Büsbacher MGV fördert Kunst und Kultur mit einem abwechslungsreichen Programm aus Konzerten und Veranstaltungen, die Mitglieder und die gesamte Gemeinde zusammenbringen. Aktuell zählt der MGV 30 aktive Sänger, die sich in einer Zeit, in der Männerchöre seltener werden, als starke Stimme in der Region behaupten. Während es früher in Stolberg acht Männerchöre gab, sind heute nur noch der MGV Mausbach und der Büsbacher MGV übrig.

Das musikalische Angebot ist vielfältig. Jährlich veranstaltet der Verein mindestens ein großes Konzert, ergänzt durch zahlreiche kleinere Auftritte. Ein Highlight wird das Konzert am 22. Juni 2025 sein, bei dem bekannte Musicalstücke und solistische Beiträge der Sänger auf dem Programm stehen. Im Januar 2026 findet ein gemeinsames Konzert mit dem MGV Mausbach statt, mit dem eine erfolgreiche Proben- und Konzertgemeinschaft besteht, während die Eigenständigkeit beider Chöre gewahrt bleibt.

Der Büsbacher MGV hat im Laufe der Jahre zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter die Zelter Plakette vom Bundespräsidenten und die fünfmalige Auszeichnung als Meisterchor. Diese Ehrungen spiegeln die hohe musikalische Qualität sowie das Engagement der Sänger wider.

Trotz der allgemeinen Herausforderungen, neue Mitglieder für traditionelle Männerchöre zu begeistern, zeigt sich der Büsbacher MGV offen für frischen Zuwachs. Mit einem vielseitigen Repertoire, das von Operette und Musical über Film- und Unterhaltungsmusik bis hin zu Jazz und internationalen Liedern reicht, bietet der Verein ein breitgefächertes musikalisches Repertoire. Interessierte Sänger erwartet eine lebendige Gemeinschaft, die Tradition mit moderner Vielfalt verbindet und so



die Freude am Chorgesang neu erlebbar macht. Um potenziellen neuen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, den Verein kennenzulernen, bietet der Büsbacher MGV jederzeit "Schnupperproben" an. Interessierte sind herzlich eingeladen, zu den Proben zu kommen und die Gemeinschaft sowie die musikalische Vielfalt selbst zu erleben. "Wir freuen uns über jeden, der Interesse hat, bei uns mitzumachen", betont der Geschäftsführer Norbert Effenberg.

Der Büsbacher Männergesangverein blickt voller Zuversicht in die Zukunft und setzt darauf, die Tradition der Geselligkeit und des gemeinsamen Musizierens lebendig zu halten. Als Treffpunkt für Musikbegeisterte verbindet der Verein Freundschaft, Gemeinschaft und kulturelles Engagement. Mit Offenheit für neue Impulse und kreativen Ideen möchte der Büsbacher MGV weiterhin ein Ort sein, an dem Musik Menschen zusammenbringt und begeistert.

Die regelmäßigen Chor-Proben finden statt: jeweils montags von 19:00 bis 20:30 Uhr im großen Saal des Hubertushaus, Hostetstraße 3, Stolberg-Büsbach

INFO

Büsbacher

Männergesang-Verein 1882 e.V.

c/o Norbert Effenberg E-Mail: neffenberg@gmx.de

NEXTGen - Jungredakteure schreiben für den Hieronymus

Die Vor- und Nachteile des digitalen Lebens bei Teenagern

Das digitale Leben ist ein großer Teil des Alltags von Teenagern. Soziale Medien und Messenger wie z.B. WhatsApp ermöglichen es, jederzeit mit Freunden und Familie zu kommunizieren. Auch das Internet hilft beim Lernen durch Recherchen oder Online-Kurse. Plattformen wie YouTube, Instagram oder TikTok bieten kreative Möglichkeiten, während Filme, Serien und Spiele für Unterhaltung sorgen. Digitale Kalender und Lern-Apps erleichtern die Organisation und helfen ebenfalls beim Lernen.

Doch es gibt auch Nachteile. Zu viel Zeit am Handy oder Computer kann süchtig machen und zu Cybermobbing führen. Datenschutz ist ein Problem, da persönliche Daten unbewusst weitergegeben werden. Wer zu viel online ist, kann echte soziale Kontakte vernachlässigen. Zudem kann übermäßige Bildschirmzeit zu Schlafund Konzentrationsproblemen führen.

Das digitale Leben bietet viele Chancen, birgt aber auch Risiken. Ein bewusster Umgang mit digitalen Medien ist wichtig, um eine gesunde Balance zu finden.

Ben Voss, Klasse 8a in der Kupferstädter Gesamtschule Stolberg Chefredakteur der SuS-Zeitung





NEU: Die ganze Kupferstadt Stolberg jetzt als App





- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- Anstehende Veranstaltungen



"Wissen, was in Stolberg los ist."

Jetzt Heimat-Info App herunterladen







Veranstaltungskalender

Aktuelle Termine: April & Mai 2025

Dienstag, 01. April

"Werden und Wachsen, Handel und Wandel in Stolbergs Mitte", 19:00-20:30 Uhr

Buchvorstellung von A. Katharina und Helmut Schreiber zur Geschichte der Grüntalstraße, oberen Rathausstraße und Umgebung des Kaiserplatzes. Themen sind u. a. die Grüntalschule, das Amtsgericht, die Notariatseinrichtungen und das Postwesen.

Kupferhof Rosental, Rathausstraße 65

Mittwoch, 02. April

Zoom-Projekt, 15:00-19:00 Uhr

Offenes, kostenloses Gruppenangebot für junge Menschen zwischen 12 und 21 Jahren mit wechselnden Aktivitäten. Begegnungshaus, Grüntalstraße 5

Donnerstag, 03. April

Aachener Finsternis – Der zehnte Fall für Britta Sander, 19:00-20:30 Uhr

Lesung von Ingrid Davis über ihren neuen Krimi. Britta Sander ermittelt in einem dramatischen Mordfall in Aachen, Stadtbücherei, Frankentalstraße 3

Freitag, 04. bis Sonntag, 06. April

Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK)

Zwei Stolberger Ateliers präsentieren ihr Handwerk. Es gibt Vorführungen und Mitmachaktionen.

Tablesketches, Klatterstraße 4 & Webendig, Burgstr. 3

Samstag, 05. April

Altstadt-Tour: Ins Herz der Kupferstadt Stolberg, 11:00-12:30 Uhr

Historische Stadtführung mit Anekdoten durch die romantischen Gassen der Altstadt.

Treffpunkt: Galminusbrunnen, Zweifaller Straße 5

Sonntag, 06. April

Museumssägewerk Zweifall – Saisonstart, 11-16 Uhr

Eröffnung der Saison mit Einblicken in die historische Holzbearbeitung.

Museumssägewerk Zweifall, Jägerhausstraße 148

Kids-Trödel – Flohmarkt für Kinderkleidung & Spielzeug, 10:00-14:00 Uhr

Nachhaltiger Flohmarkt für gebrauchte Kinderkleidung, Spielzeug und mehr – stöbern, verkaufen und Schnäppchen finden! Jugendheim Münsterbusch, Rotdornweg 2a

Öffentliche kostenlose Führung im Rheinischen Medizin- und Pharmazie-Museum, 14:00 Uhr

Thema: Die Homöopathie im Wandel der Zeiten. Kaplan-Joseph-Dunkel-Platz, Kupfermeisterstraße 6

Donnerstag, 10. April

Hunger auf Demokratie - Politische Begegnung für Jugendliche, 18:00 Uhr

Jugendliche von 10–17 Jahren im Austausch mit lokalen Politikern. Anmeldung erforderlich. Begegnungshaus, Grüntalstraße 5

Freitag, 11. April

Late Night Shopping, 10:00-21:00 Uhr

Lange Öffnungszeiten, Aktionen und Überraschungen in vielen Altstadtgeschäften.

Der Wolf und die 7 Geißlein – Kindertheater, 10:30 & 15:00 Uhr

Eine humorvolle Neuinterpretation des Grimmschen Märchens für Kinder ab 4 Jahren.

Jugendheim Münsterbusch, Rotdornweg 2a

Samstag, 12. April

Season Open 2025 - Autotuning-Treff, 12:00-18:00 Uhr

Show & Shine Contest, Tombola und mehr. Tagesticket: 10 € (VVK) / 12 € (Tageskasse).

Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Stadtrundgang Eschweiler, 13:15-16:30 Uhr

Halbtagsexkursion des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins. Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Parkplatz Mühlener Bahnhof

Sonntag, 13. April

Ostereierschießen 2025, 13:00-18:00 Uhr

Jede 9 gibt 1 Ei, jede 10 gibt 2 Eier. Lichtpunkt- und Lasergewehrschießen für Kinder.

Bürgerhaus Venwegen, Mulartshütter Straße 13

Samstag, 19. April

Monatliche Gattervorführung, 16:00 Uhr

Live-Vorführung der historischen Gattersäge. Museumssägewerk Zweifall, Jägerhausstraße 148

Dienstag, 22. April

Gedächtnistraining in der Gruppe, 10:00 Uhr

Praktische Übungen und Spiele zur Förderung der geistigen Beweglichkeit.

Alzheimer Gesellschaft, Rathausstraße 79

Donnerstag, 24. April

Repair Café, 17:00-20:00 Uhr

Nachhaltig reparieren statt wegwerfen! Ehrenamtliche Helfer stehen mit Rat und Tat zur Seite. Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Samstag, 26. April

EUREGIO Land Rover Teilemarkt, 11:00-18:00 Uhr

Treffen und Teilemarkt für Land Rover-Fans mit Händlern aus mehreren Ländern.

Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Sonntag, 27. April

Öffentliche Führung – Museum Zinkhütter Hof, 11:00-12:30 Uhr

Kostenlose Führung durch das Museum. Nur der Museumseintritt ist zu zahlen. Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Dienstag, 29. April

Rettungsfähigkeit (DLRG-Kurs), 17:30-21:30 Uhr

Kurs zur Erlangung der Rettungsfähigkeit im Schwimmen. Anmeldung erforderlich.

Schwimmhalle Glashütter Weiher, Schafberg 1

Mittwoch, 30. April

Zoom-Projekt, 15:00-19:00 Uhr

Offenes, kostenloses Gruppenangebot für junge Menschen zwischen 12 und 21 Jahren.

Begegnungshaus, Grüntalstraße 5

Samstag, 03. Mai

Altstadt-Führung mit Ratequiz – Wahr oder falsch?, 11:00-12:30 Uhr

Geschichtswissen und Anekdoten – mit einer Prise Schwindelei. Wer durchschaut den Gästeführer? Treffpunkt: Galminusbrunnen, Zweifaller Straße 5

Sonntag, 04. Mai

Panorama-Tour: Wanderung zu besonderen Blickpunkten auf Stolberg, 11:00-14:00 Uhr

Drei Stunden durch die Altstadt und ihre grüne Umgebung – mit spannenden Ausblicken.

Treffpunkt: Galminusbrunnen, Zweifaller Straße 5

Mittwoch, 07. Mai

Zoom-Projekt, 15:00-19:00 Uhr

Offenes, kostenloses Gruppenangebot für junge Menschen zwischen 12 und 21 Jahren. Begegnungshaus, Grüntalstraße 5

Freitag, 09. Mai

Buchlesung "Niemands Land" mit Phillip Dröge, 19:00-20:30 Uhr

Der niederländische Autor liest aus seinem Buch über die unglaubliche Geschichte von Moresnet. Bücherstube am Rathaus, Rathausstraße 1

Samstag, 10. Mai

Alzheimer Gesellschaft – Gemeinsam eine schöne Zeit verbringen, 15:00-17:00 Uhr

Ein Angebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Anmeldung erforderlich.

Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Alt Breinig-Tour – Die Perle des Münsterländchens, 15:00-17:00 Uhr

Historische Führung durch Alt Breinig mit seinen denkmalgeschützten Blausteinhäusern. Treffpunkt: Kirche St. Barbara, Alt Breinig 40

Sonntag, 11. Mai

Im Reich der Galmeiveilchen – Wanderung zum Naturschutzgebiet Schlangenberg, 14:00-17:00 Uhr

Frühlingsexkursion zur einzigartigen Galmeiflora und den Spuren des Bergbaus.

Treffpunkt: Parkplatz Breiniger Berg / Am Tomborn

Mittwoch, 14. Mai

Zoom-Projekt, 15:00-19:00 Uhr

Offenes, kostenloses Gruppenangebot für junge Menschen zwischen 12 und 21 Jahren. Begegnungshaus, Grüntalstraße 5

Freitag, 16. Mai

Ma Bistar! Gedenken an die verschleppten Roma aus Stolberg, 10:00 Uhr

Erinnerung an die am 02.03.1943 deportierten und ermordeten Roma.

Gustaf-Wassilkowitsch-Platz, vor dem HBF-Stolberg

Samstag, 17. Mai - Sonntag, 18. Mai

"Fine Arts" Kunstausfahrt

30 Künstler stellen an 10 Stationen aus, u. a. in Breinig, Münsterbusch und der Altstadt.

Samstag: 15:00-19:00 Uhr, Sonntag: 11:00-18:00 Uhr mit Abschlusskonzert. Kultursalon Piano, Burgstraße 26

Mittwoch, 21. Mai

Zoom-Projekt, 15:00-19:00 Uhr

Offenes, kostenloses Gruppenangebot für junge Menschen zwischen 12 und 21 Jahren. Begegnungshaus, Grüntalstraße 5

Donnerstag, 22. Mai

After-Work-Markt, 17:00-21:00 Uhr

Geselliges Feierabend-Shopping mit Live-Musik, Kleinkünstlern und Verkaufsständen im Steinweg.

Samstag, 24. Mai

Dankmesse der Heimbachbruderschaft Stolberg,

17:30 Uhr, Ortskirche Herz Jesu Münsterbusch

Samstag, 24. Mai

Kirchenkonzert 1. Akkordeonorchester Beinig e.V.

19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr Eintritt: frei, Spenden willkommen Pfarrkirche St. Barbara, Alt Breinig 44

Sonntag, 25. Mai

Öffentliche Führung – Museum Zinkhütter Hof, 11:00-

Kostenlose Führung durch das Museum. Nur der Museumseintritt ist zu zahlen.

Zinkhütter Hof. Cockerillstraße 90

Dienstag, 27. Mai

Gedächtnistraining in der Gruppe, 10-11:30 Uhr

Praktische Übungen und Spiele zur Förderung der geistigen Beweglichkeit. Geschäftsstelle der Alzheimer Gesellschaft,

Rathausstraße 79



Stolberger Lesewürmchen

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von 0 - 3 Jahren,

jeden Donnerstag von 09:30 bis 10:30 Uhr, (Schulferien ausgenommen).

Spiel- und Lesegruppe für Kinder mit ihren Eltern: Bücher gucken, Geschichten lesen und singen.

Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3 Telefon: 02402 - 863 206

Öffnungszeiten: Montag: 14:30 - 18:00 Uhr,

Dienstag: 14:30 - 19:00 Uhr, Donnerstag u. Freitag:

10:00 - 12:30 Uhr, und 14:30 -18:00 Uhr

Euregionales Bierfest 2025

Vom 29. Mai bis zum 1. Juni 2025 verwandelt sich der Kaiserplatz im Herzen von Stolberg erneut in ein Paradies für Bierliebhaber und Feierfreudige:

Musikalisches und kulinarisches Programm

Das Bierfest beginnt am Donnerstag um 11:30 Uhr mit einem zünftigen Weißwurst-Frühstück. Begleitet von der Coverband "Lagerfeuer" ab 13:30 Uhr, steigt die Stimmung bereits früh am Tag. Ab 16:00 Uhr wird die Stolberger Band "Kettestrüch" die Bühne erobern und mit rockigen Klängen für beste Unterhaltung sorgen. Auch an den folgenden Tagen wird es musikalisch. Am Freitag startet das Programm um 17:00 Uhr, bevor die Coverband "ILEX" ab 19:00 Uhr das Publikum einheizt. Am Samstag öffnet das Fest bereits um 15:00 Uhr, bevor "Stalking Horse" ab 19:00 Uhr das Abendprogramm gestaltet.

Verkaufsoffener Sonntag und Europatag

Am Sonntag startet das Bierfest um 12:30 Uhr. Der Stolberger Einzelhandel präsentiert sich zum verkaufsoffenen Sonntag mit besonderen Aktionen. Musikalisch wird es traditionell: Um 13:00 Uhr ziehen die "1st Thistle Highlanders Drum and Pipes e.V." mit ihren Dudelsäcken vom Steinweg auf den Kaiserplatz. Für die kleinen Besucher sorgt der Zauberkünstler Bruno Ehm um 14:00 Uhr mit seiner Kinder-Zaubershow für magische Momente. Den krönenden Abschluss des Festes bildet um 15:30 Uhr die Reggae-Band "TUFF" aus Aachen.

Ein besonderes Highlight ist der Europatag am Samstag, dem 31. Mai. Der Europa-Verein aus Eschweiler sowie die Demokratie-Werkstatt Stolberg gestalten an diesem Tag ein abwechslungsreiches Programm, das den europäischen Gedanken in den Fokus rückt.

Der offizielle Startschuss zum Bierfest erfolgt am Donnerstag um 11:30 Uhr durch Schirmherr Bürgermeister Patrick Haas. Ein besonderer Moment ist der traditionelle Fassanstich mit dem Ketschenburg Festbier, das speziell für das Fest gebraut wird.



Öffnungszeiten:

Donnerstag (Vatertag): ab 11:30 Uhr Freitag: ab 17:00 Uhr Samstag: ab 16:00 Uhr Sonntag: ab 12:30 Uhr

Der kleine Vogelsänger

trifft die Dietrich

von Christian Altena

"Gentlemen! Say 'Cheeeeeeeese'!", hörte der kleine Vogelsänger, als er mitten in eine Fotoaufnahme vor der Stolberger Schauburg platzte.

"My dear, you now came as a surprise like a German bomb in this photo shot!", kommentierte eine wenig begeisterte Frauenstimme den – zugegebenermaßen unbeabsichtigten – Auftritt des kleinen Vogelsängers.

"Entschuldigung, ich wollte nur …" erwiderte der umso kleiner wirkende kleine Vogelsänger.

"You're like a bomb in this photograph, I would say", fuhr Lin Mayberry fort, denn so war ihr Name.

"That was a photo bomb!", sagte sie, während sie ihren Humor wiederfand. So hatte sie im November 1944 mit dem kleinen Vogelsänger die photo bomb erfunden als das überraschende Ins-Bild-Treten eines Unbekannten im Augenblick des Auslösens der Kamera. Aber das sei nur am Rande erwähnt

Lin Mayberry war eine Komikerin aus Texas, die Marlene Dietrich bei ihren Konzerten und Truppenbesuchen in Europa begleitete und dabei Fotos erstellte.

"Oh, ich bin keine Fotobomm, ich bin nur der kleine Vogelsänger, der herausfinden will, was Stolberg ist", erklärte der unerwartete Gast wahrheitsgemäß.

Nun antwortete die Dietrich, die als deutsche Sängerin und Schauspielerin im 2. Weltkrieg die Seite der US-Amerikaner gewählt hatte: "Stolberg ist eine reizende kleine Stadt mit sehr netten Menschen."

"Das glaube ich auch", antwortete der kleine Vogelsänger. "Die Menschen haben mich hier überall herzlich empfangen und nehmen mir nicht übel, dass ich hier bin, um meinen Kampf gegen die Nazis zu führen."

"Oh!" Unser kleiner Held war überrascht. "Du kämpfst, hast du eine Waffe?"

Marlene lachte. "Diese Singende Säge hier könnte als solche durchgehen!" Sie wies auf ein langes Sägeblatt, das sie kunstvoll wie ein Instrument zu spielen verstand. "Meine eigentliche Waffe ist Mut, Hoffnung, Trost und vor allem meine Stimme", erklärte sie.

"Und damit bekämpfst du diese Nazis?"

"Nein, ich gebe unseren tapferen Jungs Kraft und Zuversicht." Ihr Gesicht war ernst. "Und diese müssen tödliche Waffen nutzen, um diese Leute zu bezwingen. Krieg ist gräßlich, weißt du. Und wir wollen ihn beenden und den Nazis den Garaus machen."



erster Auftritt auf deutschem Boden

"Wo sind denn diese Nazis? Hier in Stolberg?", fragte der verängstigte Vogelsänger.

"Hm, gute Frage. Deutschland ist voll von ihnen, sie haben den Krieg begonnen, weißt du?" Sie fuhr fort: "Doch überall, wo wir hinkommen, gibt es keine Nazis und waren nie welche. Immer nur im Nachbarort, es waren immer die anderen."

"Wie kann man sie dann bekämpfen, wenn man sie nie trifft?", fragte der kleine Vogelsänger eine weitere seiner vielen Fragen.

"Am besten ist, man bekämpft sie mit Mut, mit Hoffnung, mit Zuversicht und vor allem mit der eigenen Stimme!", erklärte die Dietrich.

"Das finde ich besser, als Waffen", stellte der kleine Vogelsänger fest. "Wenn ich kann, werde ich auch meine kleine Stimme einsetzen gegen Menschen, die keinen Frieden haben wollen."

Noch bevor die Sängerin dem kleinen Vogelsänger einige Fragen stellen konnte, war er auch wieder aus diesem Buch verschwunden und nur sein Foto in Mayberrys Aufnahme blieb zurück ...

Eine starke Frau

im Stolberger Bethlehem-Krankenhaus

Dr. Nermin Tosuncuk-Ari ist eine beeindruckende Persönlichkeit und ein echtes Vorbild im Gesundheitswesen. Als Chefärztin der Interdisziplinären Zentralen Notaufnahme des Stolberger Bethlehem-Krankenhauses ist sie nicht nur die einzige Frau im neunköpfigen Chefärzte-Team, sondern auch eine der wenigen Ärztinnen mit Migrationshintergrund in einer leitenden Position in Deutschland. Schon früh wusste sie, dass sie Ärztin werden wollte. Besonders die Notfallmedizin faszinierte sie, weil schnelle Entscheidungen und interdisziplinäre Zusammenarbeit hier essenziell sind. "Ich wollte nie in die Situation kommen, als Ärztin irgendwo zu sein – sei es im Flugzeug oder auf der Straße – und bei einem Notfall nicht helfen zu können", sagt sie. Ihre Familie spielte eine große Rolle in ihrem Werdegang. Ihr Großvater kam in den 1960er-Jahren als Gastarbeiter nach Deutschland und baute trotz vieler Herausforderungen eine Zukunft für seine Familie auf. Auch ihr Vater prägte sie stark, indem er sie und ihre Geschwister unabhängig und selbstbewusst erzog. "Bei uns gab es keinen Unterschied zwischen Mädchen und Jungen. Mein Vater hat mir beigebracht, Reifen zu wechseln, Estrich zu mischen und sogar zu schweißen."



Mit ihrer natürlichen Art, ihrer hohen fachlichen Kompetenz und ihrer Empathie hat sich die 46-Jährige in einer anspruchsvollen und oft von Männern dominierten Branche durchgesetzt. Besonders wichtig ist ihr der menschliche Aspekt der Medizin. Ein Einsatz hat sich tief in ihr Gedächtnis eingebrannt - der eines kleinen Jungen, der sich das Leben genommen hatte. Sie kämpfte über eine Stunde um ihn, doch ohne Erfolg. "Diese Momente zerreißen mich. Manche halten es für unprofessionell, wenn ich mit Angehörigen weine, aber so bin ich. Ich kann nicht anders." Heute leitet sie eine der wichtigsten Abteilungen im Stolberger Krankenhaus und setzt sich für eine starke Notfallmedizin ein - mit Leidenschaft, Fachwissen und Menschlichkeit.



Wir haben wieder für euch geöffnet:

Míttwoch - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr

Samstag 11:00 - 14:00 Uhr

Gala Bau P. Hacker GmbH Waldfriede 40, 52224 Stolberg

Verborgene Orte

Kupferhof Kette auf der Mühle

Dass Stolberg die Stadt der Kupferhöfe ist, ist so bekannt wie für manche schon fast banal. Doch ist dies ein so besonderer Umstand, dass man es nicht genug betonen und erzählen kann. Die 22 erhaltenen sind so verteilt und oft versteckt, dass man ihre Menge und Bedeutung für die Stadtgeschichte teils nicht besonders wahrnimmt. Ein verborgener Ort ist dieser als unscheinbare Anlage, die oft passiert und selten wahrgenommen wird. Der Hof Kette liegt an der Salmstraße direkt am Mühlener Markt.



Es gab große und repräsentative Höfe, aber auch viele einfache, die sich nicht durch besonders auffällige Eigenarten darstellen. Selbst für die Forschung liegt vieles im Dunkel: Woher kommt der Name, wann wurde er erbaut und von wem? Die älteste Nennung vor gut 200 Jahren zu französischer Zeit war als "á la chaine", also "an der Kette". Ketten werden zwar aus Draht gefertigt, aber hierin ein Produkt des Kupferhofs zu sehen, ist eher unwahrscheinlich. Eine Hypothese des Autors ist, dass hier eine Kette als Sicherung des Ortseingangs über die Straße gespannt worden war. Die Kette war einer von neun Höfen, der sich um den heutigen Mühlener Markt gruppierten. Ursprünglich war hier ein Lauf des Vichtbachs, später ein Wassergraben, dann die Hauptstraße der Mühle und ab 1854 erst der Unterstolberger Marktplatz. Von neun sind zwei Höfe erhalten geblieben, die einst als "auf der Mühle" bzw. "auf der Roderburg" bezeichnet wurden. Die Kette im Osten und der Kupferhof Roderburg im Westen des Platzes.

Der an der Vicht gelegene Hof könnte von Kupfermeister Heinrich Peltzer errichtet worden sein, Genaues weiß man nicht. Iedenfalls muss er alt sein, also einer der ältesten Kupferhöfe in Stolberg überhaupt. Da waren die Bauten noch kleiner und bescheidener als spätere. Ein verschlossenes Türgewände auf der Südseite des Gebäudes ist wohl die älteste erhaltene Außentür in Alt-Stolberg, datierend ins späte 16. Jahrhundert. Die meisten Kupferhöfe selbst sind erst nach 1600 erbaut worden. Die Eingangstür auf der Nordseite verweist ins 17. Jahrhundert, ebenso wie die Balken des ehemaligen Fachwerks im Obergeschoss. Symbole des Brauergewerbes



im nördlichen Portal bezeugen die jüngere Nutzung des Gebäudes als Brauerei. Verwunderlich ist die Nutzung nicht, wurden doch erhebliche Mengen Bier für die Versorgung der Ofen- und anderer Arbeiter in den Kupferhöfen benötigt. Josef Wilhelm Horst residierte hier mit seiner Gattin Katharina Elisabeth Graff um 1800 als "vendeur de bière" (Bierhändler).

In den 1840er Jahren wurde die neue Brand-Stolberger Bezirksstraße wie mit Lineal und Hackebeil durch das Gebiet der Mühle gebaut. Es ist die heutige Salmstraße, der teils die Gebäudefronten weichen mussten, als die neue Straße den Platz benötigte. So lässt sich heute der verborgene Kupferhof Kette schwer erkennen, wenn man nicht um seine Existenz direkt in der Mitte der Mühle weiß.



Altes Geschäftshaus mit großer Geschichte im Steinweg

Der achtachsige, dreigeschossige Bau Steinweg 4 ist ein Blickfang der Kupferstädter Altstadt. Ebenso wie viele andere Gebäude im Bereich der Talachse blieb auch das vom Klassizismus geprägte Haus von der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 nicht verschont. Nach dem Desaster musste das Erdgeschoss kernsaniert werden. Entstanden ist das prächtige Gebäude mit dem Krüppelwalmdach und den Dachgauben im frühen 19. Jahrhundert. Zuvor hatte dort eine aus drei Grundstücken und mehreren Bauten bestehende Hofanlage gelegen, die wohl von der Familie Offermann für die Feintuchherstellung genutzt wurde. Um 1858 wurde das Anwesen Steinweg 4 als Brauerei und Brennerei genutzt. Später war dort eine Gaststätte ansässig, die als "Restauration Treppchen von Mathieu Kamps" bezeichnet, einen großen Saalbau im hinteren Bereich besaß. Haupthaus und Saal wurden ab 1951 Standort des Kinos "Burgtheater". Stolberg besaß nach dem Zweiten Weltkrieg eine vielfältige Kinoszene: an der Eschweilerstradie Lichtspielhäuser "Residenztheater" und "Schaubug" ansässig und am oberen Steinweg war das zuvor erwähnte Kino Burgtheater ein Publikumsmagnet. Ein Foto aus dem Jahr 1978 dokumentiert die Zweiteilung des Erdgeschosses: links liegt das Kino Burgtheater und rechts das Geschäft "Böwe-Kleiderpflege". Im Rahmen der breitgefächerten Altstadtsanierung wurde das Haus Steinweg 4 1985 umgebaut. Das Kino hatte weiterhin Bestand, es stellte erst 1997 seinen Betrieb ein. Danach wurde der kleine Kinosaal vorübergehend vom "Malteser Hilfsdienst" als Schulungsraum genutzt. Nach der Behebung der Hochwasserschäden vom Sommer 2021 dient das Erdgeschoss als Standort von zwei Geschäftslokalen: rechts liegt der Bierhandel "Vintäsch" von Silvio Reiß und links das Gewerbe "Lianne Wool and Knit Design" von Lisa Kantus. Vintäsch ist seit Januar 2024 dort beheimatet. In seinem Lokal präsentiert der ausgebildete Biersommelier eine breite Auswahl an Bieren, die für Bierliebhaber ein Genuss darstellen. Lisa Kantus bringt seit September 2024 mit ihrem Gewerbe "Lianne" frischen Wind in die Stolberger Handarbeitsszene. Ihr Angebot an handgefärbter, nachhaltiger Wolle, veganen Produkten und stilvollem Zubehör, soll die neu etablierte Geschäftswelt im Steinweg bereichern und ergänzen. Somit besitzt das Gebäude Steinweg 4 nicht nur eine reichhaltige Geschichte, sondern stellt durch die klassizistische Frontgestaltung und vielfältige Nutzung einen Anziehungspunkt für Einheimische und Besucher dar.







va Toni Dörflinger un Christian Altena

Wat ne Hanteer! Finni un Knotterbüll hant fast ne Puff met hör Kaare reskiert, de en d'r Putick met Jedöns för ze Käue belaje sent. "Hüh wäde Eier för Ustere jefärft", verzällt Finni, dat jrad Klör tösche ne Huff Eier jelaat hat. "Schünn", prötelt Knotterbüll. "De hast jo at de Färfe va de Räänborje beijene, ding Puute hant bestemmt Pläsier!" "Ming Stömpscher sent at an'et jöstere", jriemelt Finni. "Un se hant nüüs jeje Räänborjefärfe!" Hät kickt Knotterbüll met jepetschte Öjelscher aa. "Wat wellst'e dann söns nemme? Brung un Schwatz?" Knotterbüll es verdattert.

"Hüh driene jo völl Lüh dörsch, wenn'se mer dat Woot Räänborjefärf hüre", kackelt Finni. "Sach'ens eefach bont. Isch han'et jär, wenn Ustere rue, jröne, fussische, jäle un bloe Eier op d'r Desch sent!", äksplezeert Knotterbüll. "Bont es och net jut, dat kütt mansche Lüü och net en d'r Krom." Finni moss baschtisch jiefele.

"Dohem wor jedes Ei angesch", benedaiet Knotterbüll, "Un su es jede Blöttschkopp angesch!", vertunt Finni. "Onger de Schal send ävver alle Eier jlisch", meent Knotterbüll met Jux. Finni witt drü. "Un su es'et met de Lüü. Ejal wie mer beklimmelt sent, mer sent alle jlisch. "Nu best'e ävver filosofisch!" Knottterbüll krischt de Mull net mie zo. "Un alle hant dieselve Räschte …" - "Wie de Eier!", ongerbrescht Knotterbüll. "Na jo", wöjelt Knotterbüll, dä at wärm ne Rammel Eier en sing Kaar stoppt, "se hant all dat Räscht, jekäut zo wäde!"

Hanteer- Aufwand; Puff – Stoß; Putick – Geschäft; Käue – Essen; Ustere – Ostern; tösche – zwischen; Klör – Farbe; Huff – Haufen; prötelt – nörgelt; Räänborje – Regenbogen; Puute – Kinder; Räänborjefärfe – Regenbogenfarben; Stömpscher- Kinder; Brung – Braun; Schwatz – Schwarz; bont – bunt; hüre – hören; jröne – grüne; rue – rote; fussische – fuchsrote; jäle – gelbe; bloe – blaue; Lüü – Leute; benedaiet – sagt; onger – unter; filosofisch – philosophisch; Mull – Mund; Räscht – Recht; beklimmelt – betroffen; jekäut – gegessen.



Wir kümmern uns!

Kostenlose digitale Lern- und Beratungsangebote für Ältere vor Ort im Stadtteilhaus Grüntalstraße 5 und im Pfarrheim Goldener Stern in Breinig

Terminbuchung und weitere Infos unter 02402 / 95560

Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfale











Warum tragen die Straßen der Kupferstadt ihre Namen? Die Gründe sind eigentlich immer in der Geschichte zu finden, und daher begibt sich Christian Altena, Stadtarchivar der Kupferstadt Stolberg, in dieser Serie auf die Suche nach den historischen Hintergründen der Straßennamen im Stadtgebiet.

Ja, bin ich im Wald hier?

Einige Straßennamen verweisen auf ihren Ursprung in einem Waldgebiet. Am Wald in der Atsch liegt, wie unschwer zu erkennen, einfach am Wald und hat auch keine tiefere historische Bedeutung. Ähnlich wie die Waldstraße als Siedlungsstraße in Mausbach in Waldnähe. Die in den Würselener Wald führende Steinbachstraße führte anfangs auch den Namen Waldstraße. Im Wald, und zwar im Propsteier Wald, lag einst das Gut Steinbachshochwald mit entsprechendem Straßennamen. Der Wald war ein Hochwald und ein Bächlein, wo das spätere Gut errichtet wurde, nennt sich Steinbach. Ein noch

mundartlich gebräuchlicher Begriff für Wald, der Busch, lebt in anderen Zusammensetzungen weiter. Die Buschstraße im Ortsteil Kohlbusch (=Kohlenwald) verläuft dort, wo einst ein Waldgebiet lag. Im selben Waldgebiet lag eine der Kupfermühlen im Gebiet der Reichsabtei Kornelimünster, genannt Buschmühle, also die Mühle im Wald. Am anderen Ende Stolbergs liegt Buschhausen als Ortsteil von Gressenich. Auch hier ist eine Siedlung am oder im Wald bezeichnet worden, der hier an Gressenich heranreichte.

Der Wald gehörte zum Jülicher Amt Wehrmeisterei, einem Forstbezirk, der von Düren verwaltet worden war. Der lokale Förster des Gressenicher Waldes wohnte auf dem Forsthof nahebei. Aus dem Namen des Hofs oder dem zugehörigen Gelände, der Forsthufe, bildete sich der Name Vorschhof. Und als Teile des umgebenen Waldes gerodet wurden, entstanden Rodungsflächen, die in den Namen Rote Erde und Rottstraße weiterleben. "Rot" bzw. "Rott" beziehen sich auf das "Roden" und haben nichts mit der Farbe oder gar Verrottung zu tun. Gleiches dürfte auf die Rothe Gasse in Mausbach zutreffen und nach Einschätzung des Autors auf die Straße Am Roten Kreuz in Atsch. Hier steht ein Kreuz stand an einem früheren Kreuzungspunkt zahlreicher Waldwege im damaligen Reichswald. Als dieser im frühen 19. Jahrhundert unter den Gemeinden Haaren, Verlautenheide, Weiden und Eilendorf aufgeteilt wurde, entschloss sich letztere zur Rodung des eigenen Anteils. Da die Grenze der Rodungsfläche an den Wegen und der Kreuzung mit einem alten Wegekreuz endete, ist es möglich, dass der Namensteil "Rot" für "Rodekreuz" erst später hinzukam und dann mit der Farbe konnotiert wurde, in welcher das Kreuz seit 2021 erstrahlt.



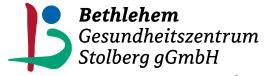


Gaststätte, Straßenbahn und Haltestelle: eine funktionale Kombination früherer Zeit. Als Phantom erscheint wieder die längst beseitigte Wartehalle an der damaligen Gastwirtschaft "Im Pannes". Da hier die Brautradition bis ins 14. Jahrhundert zurückreichte, hatte der Ausschank von Getränken lange Tradition. Bis 1984 bestand in dem Gebäude eine Gaststätte, die nach dem Brauhaus benannt war. "Pannes" ist der regionale Begriff für die Braupfanne früherer Brauereien bzw. vor allem für das Brauhaus selbst.

Die Straße Am Pannes/Gressenicher Straße war die Trasse der Straßenbahn nach Mausbach, die bis 1958 hier ihren Dienst tat. Von Hamich kommend konnte man bis Vicht-Dreieck fahren oder beim Warten hier in der Wartehalle frische Getränke zu sich nehmen. Die Kreuzung war ein neuralgischer Punkt von Alt-Gressenich, wo wichtige Gebäude des Mittelalters standen. Das alte Brauhaus steht hier restauriert und mit veränderter Giebelfront bis heute.







Eine Einrichtung der Alexianer Geboren im Bethlehem.

Natürlich.

Infos auf unserer Homepage

Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg Klinik für Geburtshilfe

